

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die zwei Burschen. (Rückerinnerung an den Tod Scheffels: 9. April 1886.)

[urn:nbn:de:bsz:31-339562](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-339562)

Die zwei Burschen.

(Rückerinnerung an den Tod Scheffels: 9. April 1886.)

Es kam ein Bursch vom Feldberg her,
Das Herz ihm pochte so ahnungsichwer,
Trübselig zog er von dannen;
So traulich rauschte der Tittsee,
Doch das unverständne innere Weh
Des Burschen nicht konnte er bannen . . .

Da kam ein Bursch von Freiburg her;
Als ob sein Lieb ihm gestorben wär,
Seine Augen waren verweinet;
Treuinnige Freunde waren die Beid',
Die von Alters geteilet Freud' und Leid,
Als am See sie nun vereinet, —

Der erste sprach: „Lieb Bruder mein,
„Du hast geweinet, sag' nur nicht nein,
„Was ist, das dein Herz bedrückt!“ —
Da der Andere sprach: „„Der Scheffel ist todt!““ —
„Der Scheffel ist todt? ach, Herr und Gott,
„Der so königlich uns entzündet! . . .

„Der Scheffel, der unser Liebling war,
„Der Scheffel, der uns so wunderbar
„Sich allen ins Herz gesungen!
„Ach Rodensteiner, Trompeter ade! . . .“
Den Beiden ward unendlich weh,
Der Schmerz sie hatte bezwungen. —

Und wehmuthvoll sie sangen ein Lied,
Der Trompeter einst blies es, als er schied,
Das Lied vom Scheiden und Weiden;
Majestätisch prächtig ertönte der Sang,
Zu den Bergen hinan er klagend drang,
Anschauend ihr tiefes Leiden.

Und herab von den Bergen, wie Sterbefang,
„Behüt' dich Gott!“ es widerklang,
Den Abschiedsgruß zu erwidern; — — —
Und begeistert der eine der Burschen spricht:
„Nein, todt bist du, o Scheffel, nicht,
Lebst ewig — in deinen Liedern.“

August Dieck.



Eine Sonne ohne Flecken.

~~~~~

Auch die Sonne selbst hat Flecken,  
Doch an Jesu Bild ist nicht  
Eine Makel zu entdecken:  
Diese Sonn' ist lauter Licht.

